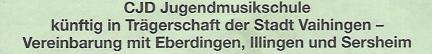
MITTEILUNG/BLATT

PER GEMEINPE EBERPINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 10

Donnerstag, 7. März 2019



Die Musikschule des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschland geht zum 1. August in die Trägerschaft der Stadt Vaihingen über. Der Betrieb der Jugendmusikschule zwischen der Stadt Vaihingen und den Gemeinden Eberdingen, Illingen und Sersheim wird in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt.

Von Uwe Bögel

Am Mittwochabend hat der Vaihinger Gemeinderat dem Übernahmevertrag und der Vereinbarung einstimmig zugestimmt. Alle Sprecher der Fraktionen gaben grünes Licht. Auch bei der Sitzung des Illinger Gemeinderats am Mittwochabend gab es ein einstimmiges Votum. Bereits zuvor hatten die Gemeinderäte in Sersheim und Eberdingen zugestimmt. "Wir würden uns jetzt freuen, wenn auch die Stadt Oberriexingen dabei sein würde", sagte der Vaihinger Oberbürgermeister Gerd Maisch am Mittwochabend.

Die Gemeinderäte aus Eberdingen, Illingen, Sersheim und Vaihingen haben bereits 2017 den Grundsatzbeschluss gefasst, mit dem CJD eine Vereinbarung zur Übernahme der Jugendmusikschule in kommunale Trägerschaft zu erarbeiten. Maisch: "Das CJD unterhält in Deutschland gerade zwei Musikschulen. Das ist schon ein exotischer Zweig." Im Rahmen einer Sondersitzung haben sich die beteiligten Kommunen auch auf eine neue Abrechnungssystematik verständigt. Seither wurde der durch Unterrichtsgebühren, Beiträge Dritter oder sonstige Einnahmen nicht gedeckte Aufwand im Verhältnis der Schülerzahlen auf die beteiligten Kommunen aufgeteilt. Nach der Übernahme der Jugendmusikschule soll der nicht gedeckte Aufwand im Verhältnis der Anzahl der Unterrichtsstunden (Deputate) verteilt werden.

Bisher zahlte Eberdingen für die 54,5 Schüler beim Abmangel 28 T €; bei den Deputaten sind es künftig 27 T €. Illingen zahlte für die 36 Schüler 11 T €; künftig sind es 14 T €. Die 143,5 Schüler aus Sersheim kosteten beim Abmangel seither die Kommune 74 T €; künftig sind es abgerechnet nach Unterrichtsstunden 59 T €. Vaihingen zahlte bisher für die 325 Schüler 168 T €; künftig sind es 181 T €.

Die Stadt Oberriexingen wird sich vorerst nicht an der Jugendmusikschule beteiligen. Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt wird aber ausdrücklich offengelassen...

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, so ist es festgeschrieben, können die Partner frühestens nach zehn Jahren kündigen.



Die CJD Jugendmusikschule – hier der Auftritt des Gitarrenensembles beim Jahreskonzert am Sonntag in der Stadthalle – wird künftig in der Trägerschaft der Stadt Vaihingen geführt.

Foto: Friedrich



www.eberdingen.de

DIE WOCHE:

Aktuelles:

- Restliche Flächenlose im OT Eberdingen (s. Seite 3)
- Anmeldung zum Straßenfest 2019 (s. Seite 3)
- Amtsgericht Besigheim: Häufige Fragen zur rechtlichen Abwicklung von Sterbefällen (s. Innenteil)

Veranstaltungen:

Sonntag, 10.03.: Themenwanderung zum Buch "Das Nussdorfer Kreuzbachtal"

Vorankündigungen:

- Freitag, 15.03./Samstag, 16.03.: Theater in der Nussschale (s. Seite 2)
- Samstag, 16.03.: Streifzug mit VENA e.V. "Wasservögel an der Enz"

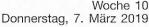
Diese Ausgabe erscheint auch online unter www.eblaettle.de

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Eberdingen. Herausgeber: Bürgermeisteramt Eberdingen. Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048 www.nussbaum-medien.de Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Schäfer

gert und vinterlungert.
Bürgermeister Peter Schäfer,
Stuttgarter Str. 34, 71735 Eberdingen, Tel. 07042 799-0, Fax
07042 799-466. Verantwortlich
für "Was sonst noch interessiert",
den Anzeigenteil und den Vertrieb: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20,71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme:

wds@nussbaum-medien.de Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Joesef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de





LEADER Heckengäu



Beratung im Rathaus Wildberg

Donnerstag, 14. März 2019, 9 bis 16 Uhr um Voranmeldung wird gebeten

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder sich erkundigen möchte, ob eine Idee förderfähig wäre, für den bietet sich eine persönliche Beratung immer an. Am Donnerstag, 14. März 2019, ist die LEADER Heckengäu Geschäftsführerin Barbara Smith von 9 bis 16 Uhr im Rathaus Wildberg. "Wer sich für eine Förderung durch LEADER interessiert, sollte sich unbedingt bereits jetzt bei uns melden", so LEADER Geschäftsführerin Barbara Smith. "Das Ende der Förderperiode rückt näher und die Fördermöglichkeiten gehen zur Neige." Da die Beratungen mitunter etwas zeitintensiv sind, wird eine Anmeldung empfohlen. Anmeldungen können telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen gerichtet werden, Tel. 07031 663-2141 oder info@leader-heckengäu.de

ERLEBNISPARK HOCHDORF/ENZ

ErlebnisPark Hochdorf/Enz für eine Förderung ausgewählt

Am Mittwoch, 27.02.2019 fand in der Stadtverwaltung in Haiterbach die Projektauswahlsitzung statt, in der jeder Antragsteller 5 Minuten Zeit erhielt sein Projekt vorzustellen und die Förderfähigkeit zu begründen. Nach jedem Vortrag bekam das 25-köpfige Auswahlgremium Zeit, direkt Fragen zu stellen. Aus der Gemeinde Eberdingen waren es diesmal zwei Projekte, die an den Start gingen. Folgende Projekte wurden vorgestellt:

- Barrierefreie Sanitäranlage des Golfclub Domäne Niederreutin
- Singen Orgel 4.0 der Evangelischen Kirchengemeinde Nagold
- ErlebnisPark Hochdorf/Enz des Fördervereins ErlebnisPark Hochdorf/Enz
- Barrierefreier Zugang und Neugestaltung der Nassbereiche und Backstagebereich der Alten Turnhalle Nussdorf des Sommertheater e.V.

Im Anschluss an die Vorstellungen erfolgte die Bewertung der einzelnen Projekte in einer nichtöffentlichen Sitzung. Über die Entscheidung des Vorstandes wurde am darauffolgenden Tag telefonisch informiert. Zu der Projektvorstellung reiste eine repräsentative Delegation, mit dem zurzeit jüngsten Mitglied mit 14 Jahren und dem ältesten Mitglied mit 80 Jahren, gut erkennbar durch die Buttons des Fördervereins, samt Modell des Erlebnisparks, nach Haiterbach (siehe Bild). Am Donnerstagmorgen dann vorab telefonisch die positive Nachricht, dass der ErlebnisPark Hochdorf/Enz e.V. erneut für die Förderung ausgewählt wurde. Damit tickt die Uhr, da bis zum 27.08.2018, alle Unterlagen wie Baupläne, Kostenschätzungen, Angebote und die Finanzierung beim Regierungspräsidium in Karlsruhe eingereicht werden müs-

Das heißt, der Förderverein geht erst einmal in Vorleistung von ca. 50.000 EUR die selbst getragen werden müssen und nur zum Teil förderfähig sind. In dem Betrag sind folgende Kosten enthalten: Die Beauftragung des Planungsbüros (förderfähig), die Übernahme der Erschließungskosten (nicht förderfähig) für die Vermessung und die Kosten für einen Stadtplaner. Der Antrag auf die Übernahme der Erschließungskosten durch die Gemeinde wurde abgelehnt, mit der Begründung, dass der Verein mit dem durch LEADER vorgegebenen Minimum von 10 % der Netto Investitionskosten, als auch die Überlassung des Geländes und die Müllentsorgung der Anlage bereits durch die Gemeinde gefördert wird. Aber nicht nur finanziell stehen Aufgaben an, sondern auch organisatorisch wie z. B. bei der

Finanzierung durch weitere Mitglieder, Sponsoren und Spenden oder auch Angebote durch den Verein durch die Gestaltung von Events zur Spendensammlung bzw. Durchführen von Firmenevents auf dem Gelände

Planung und Ausführung, finale Planung der Gewerke, Findung von Paten welche einzelne Elemente aktiv vorantreiben und planen wie z. B. Bühne, Gestaltung Biergarten, Ton & Lichttechnik, Spielgeräte, Eisbahn, Wanderpläne, etc.

Kommunikation und Marketing, aktives Marketing, Planung und Teilnahme an Festen und Veranstaltungen, Erstellung Marketing Materialien, Kommunikation in PrintMedien und Social-Media-Kanälen, Berichte und Update der Homepage sowie Erstellung eines Newsletter für Vereinsmitglieder und Interessierte

Hierzu treffen wir uns am Freitag, 08.03.2019, um 20:00 Uhr in der Pizzeria da Chiara in der Rieter Str. 58 in Hochdorf/Enz. Über eine rege Teilnahme würde sich der Förderverein freuen. Um den Erlebnispark bauen und nachhaltig unterhalten zu können, ist der Förderverein auf die regelmäßigen jährlichen Einnahmen durch Mitglieder angewiesen, der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 EUR im Jahr (gerne auch freiwillig höher). Mitglieder können natürliche Personen als auch juristische Personen wie Firmen, Vereine, Gemeinden werden.

Nachdem die EU, das Land Baden-Württemberg und die Gemeinde die Einzigartigkeit sowie die Förderwürdigkeit des Projektes bestätigt haben, hofft der Förderverein auf zahlreiche Mitglieder und Spenden. Mitgliedsanträge für natürliche und juristische Personen können unter info@erlebnispark-hochdorfenz.de angefordert oder auch bald von der Homepage www. ErlebnisPark-Hochdorf-Enz.de heruntergeladen werden.

Spenden können direkt auf das unten genannte Konto unter Angabe des Verwendungszwecks erfolgen.

Kreditinstitut: Volksbank Ludwigsburg eG

Kontoinhaber: Förderverein ErlebnisPark Hochdorf/Enz e.V.

Verwendungszweck: Spende Förderverein ErlebnisPark

Hochdorf/Enz

IBAN: DE 4660 4901 5008 9082 6005

BIC: GENODES1LBG

Der Förderverein ErlebnisPark Hochdorf/Enz ist ein gemeinnütziger Verein und die Gemeinnützigkeit wurde bereits durch das Finanzamt anerkannt. Daher kann auf Wunsch auch eine entsprechende Spendenquittung erstellt werden.

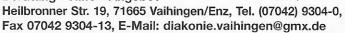


Kirchliche Mitteilungen

Kirche in der Umgebung



Diakonische Bezirksstelle des Kirchenbezirks Vaihingen/Enz Beratung - Hilfe - Angebot



E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de

Sozial- und Lebensberatung, Hilfe in Konfliktsituationen Offene Sprechstunde:

Montag 8.00 - 10.00 Uhr, Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Weitere Termine nach Vereinbarung Michael Marek, Tel: 07042 9304-11 Andrea Magenau, Tel: 07042 9304-31